



Stephan Thomae

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon (030) 227 75787

Fax (030) 227 76787

E-Mail: stephan.thomae@bundestag.de

Starke Rechte für die Urheber

Berlin. Zur Ankündigung des Hamburger Justizsenators und derzeitigen Vorsitzenden der Justizministerkonferenz, Till Steffen, das Urheberrecht zu reformieren, erklärt der zuständige Berichterstatter der FDP-Bundestagsfraktion für das Urheberrecht und Mitglied des Rechtsausschusses Stephan Thomae:

Wer, wie Herr Steffen, das Urheberrecht in die Defensive drängen will, muss sich fragen lassen, wie er es mit dem Eigentum hält. Der Hamburgische Justizsenator verkennt das Urheberrecht und seinen Schutzzweck. Wir müssen das geistige Eigentum auch und gerade in der digitalen Welt wirksam schützen.

Das Internet darf kein rechtsfreier Raum sein. Auch hier muss der Rechtsstaat wirksam zur Geltung kommen und darf nicht nur sporadisch Patrouille fahren.

Wenn Herr Steffen einen Interessenausgleich fordert, ist das in der Sache nicht verkehrt. Allerdings sollte man ihn darauf hinweisen, dass eine Privatkopie bereits jetzt durch das Urheberrecht zugelassen ist.

Eigentum muss wirksam geschützt werden. Dies gilt auch für geistiges Eigentum. Kreativität muss sich genauso lohnen, wie jede andere Investition und jedes andere Risiko.

Der Abmahnmissbrauch muss eingedämmt werden, allerdings müssen berechnete Abmahnungen weiter zulässig sein. Auch dort, wo Rechtsverletzungen ein Massenphänomen sind, kann die Abmahnung das richtige Mittel sein. Hier darf das Kind also nicht mit dem Bade ausgeschüttet werden. Das Urheberrecht enthält bereits heute eine Regelung, die die Kostenbelastung bei Abmahnungen in einfach gelagerten Fällen auf 100 Euro begrenzt.

Pressemitteilung